

P r o t o k o l l

**über die 27. Sitzung des Rates
am Mittwoch, 30.10.2024**

Ort: Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16, 31275 Lehrte

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 19:50 Uhr

A n w e s e n d

Stimmberechtigte Mitglieder

Ratsvorsitzender	Dirk Werner	
Bürgermeister	Frank Prüße	
1. stellv. Bürgermeister	Ekkehard Bock-Wegener	
2. stellv. Bürgermeister	Wilhelm Busch	
3. stellv. Bürgermeister	Ronald Schütz	
Beigeordneter	Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens	
Beigeordneter	Dr. Marcel Haak	
Beigeordneter	Hans-Jürgen Licht	
Beigeordnete	Maren Thomschke	bis TOP 22
Beigeordnete	Gesa Witte	
Ratsherr	Armin Albat	
Ratsherr	Dr. Henning Battermann	
Ratsherr	Vural Bayindir	bis TOP 11
Ratsherr	Karl-Heinz Bode	
Ratsherr	Timo Bönig	ab TOP 6
Ratsherr	Michael Clement	
Ratsfrau	Petra Drescher	bis TOP 22
Ratsfrau	Karen Elfers	
Ratsherr	Reneé-Michael Friedrich	
Ratsherr	Christian Gailus	
Ratsherr	Armin Hapke	
Ratsfrau	Astrid Henze	
Ratsherr	Stefan Henze	
Ratsfrau	Melanie Holtmann-Jordan	
Ratsfrau	Helga Laube-Hoffmann	ab TOP 11
Ratsherr	Thore Meiwes	
Ratsherr	Dieter Münstermann	
Ratsherr	Marco Quesse	
Ratsherr	Asaad Racho	
Ratsherr	Frank Scherling	

Ratsherr	Martin Schiweck
Ratsherr	Reent Stade
Ratsfrau	Annette Sturm-Werner
Ratsfrau	Petra Wegener
Ratsfrau	Alicia Werner
Ratsherr	Michael Wolbers

Verwaltung

Erste Stadträtin	Marion Lange
Stadtbaurat	Christian Bollwein
Protokollführer	Sven Hammelmann
Gleichstellungsbeauftragte	Luzie Klüter
Städtischer Rat	Fabian Nolting

A b w e s e n d

Stimmberechtigte Mitglieder

Beigeordneter	Thomas Diekmann
Beigeordnete	Heike Koehler
Ratsherr	Oliver Gels
Ratsherr	Marcel Halbig
Ratsfrau	Adriana Simecek

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Werner eröffnet die 27. Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

TOP 2:

Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Pressy Cascales (Deutscher Gewerkschaftsbund) berichtet in Bezug auf TOP 11 über die schlechten Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte und möchte wissen, wie die Stadt Lehte dem entgegenwirken möchte.

TOP 3:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Werner stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird entsprechend der Einladung vom 22.10.2024 festgestellt.

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 25.09.2024

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 25.09.2024 wird bei zwei Stimmenthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 6:

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

1. **Bürgermeister Prüße** informiert, dass in Bezug auf die Vergabe der Ortsratsmittel für die Kernstadt einige Dankschreiben eingegangen sind.
2. **Bürgermeister Prüße** teilt mit, dass am 05.11.2024 im Forum eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Nachnutzung des Krankhauses stattfindet, in der ein Konzept zur Nachnutzung vorgestellt werden soll.

-
-
3. **Bürgermeister Prüße** berichtet zum Sachstand Senkungsgebiet Köhlerheide und teilt mit, dass es eine neue Festlegung des Einwirkungsbereiches gibt und verweist in diesem Zusammenhang auf die zweite öffentliche Informationsveranstaltung am 06.11.2024 im Forum.
 4. **Bürgermeister Prüße** berichtet, dass in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsräte Hämelerwald und Sievershausen am 23.10.2024 die Bürgerinnen und Bürger über die Pläne zur Errichtung einer Pommesfabrik der Firma McCain auf dem Gelände des ehemaligen Kohlehafen Mehrum und der in diesem Zusammenhang zu erwarteten Verkehrszunahme informiert wurden.

TOP 7:

Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Prüße informiert über folgende Beschlüsse des Verwaltungsausschusses:

Erweiterungsbau Grundschule Ahlten - Auftragsvergabe Lüftungstechnische Anlagen (Vorlage 157/2024)

§ 2b UStG – Anwendung der Übergangsregelung bis 2026 (Vorlage 148/2024)

Stellenplanvorlage 2025; Beteiligungsverfahren gemäß Nds. Personalvertretungsgesetz (NPersvG) (Vorlage 153/2024)

TOP 8:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Beigeordneter Dr. Haak teilt mit, dass er sich bzgl. der Spende vom Förderverein des TTC Arpke e.V. der Stimme enthalten wird.

Bei einer Stimmenthaltung beschließt der Rat einstimmig die Annahme folgender Spende:

Vom Förderverein TTC Arpke e.V. für einen Tischtennistisch SOLIDO 45 zur Nutzung in Schulpausen und der Tischtennis-AG für die Grundschule Sievershausen ein Nachtrag i.H.v. 241,78 € (ein Betrag i.H.v. 2.698,00 € wurde bereits in der Sitzung vom 29.11.2023 angenommen).

Ratsherr Wolbers teilt mit, dass er sich bzgl. der Spende vom Förderverein der Feuerwehr Arpke der Stimme enthalten wird.

Bei einer Stimmenthaltung beschließt der Rat einstimmig die Annahme folgender Spende:

Vom Förderverein Feuerwehr Ahlten verschiedene Give Aways im Wert von insgesamt 785,03 € für die Kinder- und Jugendfeuerwehr.

TOP 9:

Neubesetzung der Ausschüsse des Rates gemäß § 71 NKomVG und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG

Der Rat stellt einstimmig folgende geänderte Besetzung des Jugendhilfeausschusses fest:

Neubenennung eines stimmberechtigten Mitgliedes (Stadtjugendring):

für: Frau Jessica Flauß

neu: Herr Carsten Rohland

Neubenennung eines beratenden Mitgliedes (StadtKitaBeirat)

für: Frau Sabrina Reimers

neu: Frau Johanna Qualmann

Vertretung: für: N.N.

neu: Herr Gerold Bruns

TOP 10:

Bebauungsplan Nr. 00/48 „Industriestraße“, 1. Änderung in Lehrte

a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden

b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 132/2024

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

- a) Der Rat beschließt über die Prüfung der Stellungnahmen, die im Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 00/48 "Industriestraße" in Lehrte während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangen sind, entsprechend dem Abwägungsvorschlag in Anlage 1 der Vorlage.
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 00/48 "Industriestraße" in Lehrte und der Begründung dazu in der vorgelegten Fassung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

TOP 11:

Stellungnahme zum Haushaltsbegleitantrag zur Prüfung der Kosten einer Rekommunalisierung der Reinigungsleistungen der städtischen Gebäude

Vorlage: 144/2024

Ratsherr Bayindir bittet die Sitzung ggf. für die Zuhörerinnen und Zuhörer zu öffnen.

Beigeordneter Licht nimmt Bezug auf die Erläuterungen in der Vorlage und weist darauf hin, dass die Praxis oft nicht die plausiblen Aussagen der Verwaltung widerspiegelt. Viele Reinigungskräfte seien einem starken Zeitdruck ausgesetzt und es fehle oft an der notwendigen Schutzausstattung. Im Vorgriff auf ein mögliches Haushaltssicherungskonzept soll zunächst die Wirtschaftlichkeit einer Rekommunalisierung geprüft werden. In diesem Zusammenhang verweist er auf ein Mischsystem bei der Landeshauptstadt Hannover, wo die Reinigungsleistungen überwiegend fremd vergeben sind und nur zu einem geringen Anteil durch eigene Kräfte

durchgeführt werden. Zudem sollten Firmen, die für schlechte Arbeitsbedingungen bekannt sind, von Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Ratsherr Gailus dankt allen an dem Antrag Beteiligten sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der das Thema publik gemacht hat. Er berichtet von einer sachorientierten Diskussion im Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften und Feuerschutz und dass es wichtig sei, schlechten Arbeitsbedingungen entgegenzuwirken. Auftragnehmer müssen entsprechend in die Pflicht genommen werden. Eine vollständige Rekommunalisierung der Reinigungsleistungen wäre jedoch ein langer und kostspieliger Weg.

Beigeordneter Dr. Haak betont die Wichtigkeit des Themas und stellt klar, dass eine Rekommunalisierung den Aufbau eines vollständigen Unternehmensbereiches bedeuten würde. Dies wäre, mit Blick auf die Haushaltslage, sehr kostenintensiv. Zudem sei fraglich, ob sich dadurch die Arbeitsbedingungen verbessern würden. Insgesamt sieht er eine Rekommunalisierung skeptisch und fordert vielmehr akzeptable Arbeitsbedingungen bei den Auftragnehmern einzufordern. Abschließend dankt er den Reinigungskräften für ihre Arbeit.

Ratsherr Bayindir erläutert die Komplexität der Vergabe von Reinigungsleistungen und unterbreitet den Vorschlag, ggf. Hygienebeauftragte als Prüforgane einzusetzen.

Bürgermeister Prüße bittet darum, ihm Fälle von Arbeitsschutzverletzungen zu melden. Nur so ist es möglich die Firmen zu rügen und verbesserte Bedingungen einzufordern. Die Reinigungsleistungen durch städtisches Personal erbringen zu lassen, hält er aus wirtschaftlichen Aspekten für unrealistisch.

Ratsherr Henze hält es für nicht hinnehmbar, dass Mitarbeitende ausgebeutet werden. Er hält eine Stelle, an die man sich vertrauensvoll wenden und Missstände anonym melden kann, für sinnvoll.

Ratsherr Bayindir erläutert die Gründe für seinen Vorschlag von Hygienebeauftragten, welche insbesondere in sensiblen Bereichen wie Kindertagesstätten und Schulen sinnvoll seien. Eine Meldestelle sieht er aus datenschutzrechtlichen Gründen kritisch.

Ratsfrau Wegener betont, dass Einigkeit herrsche, dass Firmen, die für die Stadt Leiharbeiter arbeiten, Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten haben. Sie würde eine Rekommunalisierung befürworten, da Leistungen immer befristet ausgeschrieben werden und infolgedessen die Firmen gezwungen sind, befristete Arbeitsverträge zu schließen. Sie bittet zu prüfen, wo eigene Reinigungskräfte sinnvoll eingesetzt werden können und dabei neben den wirtschaftlichen auch die sozialen Aspekte zu berücksichtigen.

Ratsherr Bayindir fragt, wer die Arbeit der Reinigungskräfte kontrolliert.

Erste Stadträtin Lange berichtet, dass hierfür der Fachdienst Gebäudewirtschaft zuständig ist. Die Kontrolle erfolgt überwiegend durch die Hausmeister vor Ort bzw. in den Kindertagesstätten durch das dortige Personal.

Ratsvorsitzender Werner öffnet nach einstimmiger Abstimmung die Sitzung für das Publikum.

Frau Pressy Cascales berichtet von der Kündigung einer Mitarbeiterin, welche im Zusammenhang mit einem Anbieterwechsel aufgrund einer auslaufenden Ausschreibung stand.

Ratsvorsitzender Werner schließt die Sitzung wieder.

Ratsherr Bayindir antwortet, dass die Kündigung bedauerlich, aber in der Branche üblich sei. Wenn Ausschreibungszeiträume enden und keine Folgeaufträge generiert werden können, müssten sich Firmen mitunter von Beschäftigten trennen. Darüber hinaus verweist er auf die tarifliche Bezahlung in der Gebäudereinigung.

Der Rat nimmt die Stellungnahme zum Haushaltsbegleitantrag zur Prüfung der Kosten einer Rekommunalisierung der Reinigungsleistungen der städtischen Gebäude zur Kenntnis.

TOP 12:

Öffentliche Kofinanzierung Lehrter Projekte durch die Stadt Lehrte im Rahmen des Förderprogrammes LEADER in der LEADER-Region Aue-Wulbeck

Vorlage: 150/2024

Ratsherr Dr. Battermann berichtet über die Beratungen im Bau- und Verkehrsplanungsausschuss und unterstützt grundsätzlich das gelungene Konzept. Er hält es für unumgänglich, dass die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet wird, allerdings sieht er diese gefährdet, wenn dem geänderten Antrag zugestimmt wird.

Beigeordneter Licht erklärt, dass der Wald den Kindern vollumfänglich nähergebracht werden soll. Hierfür ist die eingebrachte Änderung ein guter und sicherer Kompromiss.

Bürgermeister Prüße stellt klar, dass nicht die Stadt Lehrte in der Verkehrssicherungspflicht sei sondern der Betreiber. Dies ist der Förderverein der Kindertagesstätte Villa Nordstern. Da dieser eine Nähe zum Lehrter Sportverein aufweist, wird er sich bei der Abstimmung wegen eines möglichen Mitwirkungsverbotes enthalten.

3. stv. Bürgermeister Schütz stellt klar, dass der Lehrpfad einen pädagogischen Ansatz verfolgt und das verbleibende Totholz als Biotop dienen und das Nachwachsen des Waldes zeigen soll. Es handelt sich dabei lediglich um liegengeliebenes Totholz, welches keinesfalls eine Gefahr darstellt.

Beigeordneter Dr. Deneke-Jöhrens nimmt Bezug auf die aktuelle Presseberichterstattung, wonach kein Spielzeug auf städtischen Spielplätzen zurückgelassen werden darf, nun aber Totholz auf einem Lehrpfad liegen bleiben soll. Man müsse zu jederzeit die Sicherheit gewährleisten, dürfe aber nicht mit zweierlei Maß messen.

Ratsherr Dr. Battermann bedankt sich für die Klarstellungen und teilt mit, dass seine Bedenken nunmehr ausgeräumt worden sind.

Beigeordneter Dr. Haak erklärt daraufhin, dass nun doch in Gänze über den geänderten Beschluss abgestimmt werden kann.

Bei einer Stimmenthaltung fasst der Rat einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die öffentliche Kofinanzierung im Rahmen des Förderprogrammes LEADER für folgende Projekte in der LEADER-Region Aue-Wulbeck:

1. Waldlehrpfad Villa Nordstern in Höhe von 14.700,00€ - Sport- und Bewegungskindertagesstätte und Kinderlehrpfad im Wald der Villa Nordstern e.V. *insoweit als das Totholz, was nicht im Bereich der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden muss, im Wald verbleibt*
2. Personalstelle NAKUBI in Höhe von 14.835,28€ - NaturFreunde Lehrte e.V.
3. Eine Straße erzählt in Höhe von 705,88€ - Verein für Klimapositivität

TOP 13:

Soziales und Barrierearmes Wohnen in den Ortsteilen

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe Grüne/Linke

Vorlage: A/009/2024

Ratsherr Meiwes erläutert den Antrag.

Dieser wird einstimmig in die Ortsräte und den Bau- und Verkehrsplanungsausschuss verwiesen.

TOP 14:

Überplanmäßige Auszahlungen für die Maßnahme 230010 "Im See" im Produkt 54100 "Gemeindestraßen" in Höhe von 20.000,00 € im Jahr 2024

Vorlage: 140/2024

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in der Investitionsmaßnahme 230010 „Im See“ in Höhe von 20.000,00 €. Die Bereitstellung erfolgt im Produkt 54100 „Gemeindestraßen“ auf dem Konto 787200 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe aus der Maßnahme 210063 „Sanierung Westtangente“, aus dem Produkt 54100 „Gemeindestraßen“, Konto 787200 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“.

TOP 15:

Satzung über die Fälligkeit von Kleinbeträgen bei der Grundsteuer (Kleinbetragsatzung) in der Stadt Lehrte

Vorlage: 146/2024

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Satzung über die Fälligkeit von Kleinbeträgen bei der Grundsteuer (Kleinbetragssatzung) in der Stadt Lehrte zum 01.01.2025.

TOP 16:**Kindertagespflege- und Kindertagesstättenbedarfsplanung 2024/2025****Vorlage: 100/2024**

1. stv. Bürgermeister Bock-Wegener dankt der Verwaltung für die gute Vorarbeit, welche die Bedarfe und Herausforderungen klar aufzeigt. An der Zielsetzung einer Gruppengröße von maximal 20 Kindern sollte auch künftig festgehalten werden.

Ratsherr Friedrich stellt fest, dass die Stadt Lehrte mit der vorliegenden Bedarfsplanung gut aufgestellt ist und nimmt verbesserte Verhältnisse in Bezug auf Personalengpässe zur Kenntnis.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte

- nimmt die als Anlage beigefügte Kindertagespflege- und Kindertagesstättenbedarfsplanung 2024/2025 zur Kenntnis.
- beschließt die Schaffung weiterer Plätze in Kindertageseinrichtungen gemäß dem Fazit/der Empfehlung (Seite 58).

TOP 17:**Auslaufen der Richtlinie Sprach-Kitas zum 31.07.2025****hier: Überbrückung bis zur Fortsetzung oder Neuauflage des Landes Niedersachsen bis zum 31.12.2025****Vorlage: 142/2024**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

1. Die Finanzierung der Sprach-Kitas wird, als Überbrückung bis zur Fortsetzung oder Neuauflage der Finanzierung durch das Land Niedersachsen, aus kommunalen Mitteln längstens bis zum 31.12.2025, sichergestellt.
2. Der kw-Vermerk „Förderung Sprachförderung“ an zwei Stellen nach Entgeltgruppe S 8b TVöD wird im Stellenplan für das Jahr 2025 (Beschlussvorlage Nr. 110/2024) in „31.12.2025 bei Wegfall Förderung Sprach-Kitas“ geändert.

TOP 18:**Antrag des Trägers "Johanniter-Unfall-Hilfe e. V." auf Förderung des Betriebes eines Familienzentrums nach der RL FamZ****hier: Kita Gartenquartier, Masha-Katz-Straße 6 in Lehrte (Kernstadt)****Vorlage: 145/2024**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte beschließt die Bewilligung einer Zuwendung für den Betrieb des Familienzentrums Gartenquartier, Masha-Katz-Straße 6 in Lehrte (Kernstadt) an den Träger „Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.“ ab dem 01.01.2025.

TOP 19:

Schulentwicklungsplanung Lehrte-Mitte - Vorbereitungen für die Ausschreibung des ÖPP-Partners

Vorlage: 108/2024

Beigeordnete Thomschke erläutert die Vorlage und begrüßt es, dass auf die Tiefgarage verzichtet und das Gelände optimal genutzt wird. Sie stellt den Schulneubau als große Herausforderung dar und lobt die konstruktive Zusammenarbeit mit den Schulen.

Ratsherr Hapke stimmt seiner Vorrednerin zu und freut sich, dass mit dem zu fassenden Beschluss die Planungen zügig vorangehen können.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

1. Das Raumprogramm wird um die Flächen, die in dieser Vorlage genannt werden, erweitert
2. Den Vorschlägen zur besseren Nutzung des Grundstücks für den Schulneubau, die in dieser Vorlage genannt werden, wird zugestimmt.

TOP 20:

Zukunftsfähiger Betrieb eines Schwimmbades in Lehrte

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2023

Vorlage: A/052/2023

Ratsherr Bönig erläutert den ursprünglichen Antrag aus 2023 und freut sich, dass nun mit dem vorliegenden Änderungsantrag in weitere Diskussionen und Planungen eingestiegen werden kann. Er möchte in die Lage versetzt werden, über Kosten zu sprechen, um die notwendige Finanzierung erörtern zu können.

Ratsherr Wolbers macht die Bedeutung eines Schwimmbades für alle Einwohnerinnen und Einwohner, auch in den Ortsteilen, deutlich und erläutert den Werdegang, hin zu dem jetzt vorliegenden gemeinsamen Antrag für ein zukunftsfähiges Schwimmbad. Der Antrag soll einen Rahmen aufzeigen, in dem die Verwaltung Kosten ermitteln und die einzelnen Komponenten bepreisen kann, so dass in weiteren Diskussionen die Finanzierung und Planung beraten werden kann. Abschließend dankt er der SPD-Fraktion und den Vereinen für die konstruktiven Gespräche.

Ratsherr Gailus betont ebenfalls die Wichtigkeit eines Schwimmbades, kann dem Änderungsantrag aber nicht folgen. Es würden bereits Planungsgrundlagen und Kostenschätzungen vorliegen, welche aktuell sind und genutzt werden können. Entscheidend sei vielmehr, dass ein neues Schwimmbad derzeit nicht finanziert werden kann.

Bei 6 Stimmenthaltungen fasst der Rat einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Lehrte fordert die Stadt Lehrte auf, ein Konzept vorzulegen, wonach in Lehrte auch auf Dauer ein Schwimmbad erhalten und betrieben werden kann. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gebäude möglichst zukunftsgerichtet und energieeffizient

errichtet und betrieben werden kann, denkbar mit Wärmeversorgung durch nahegelegene Betriebe.

Das neue Bad soll einerseits die Bedürfnisse des Schul- und Schwimmsports abdecken, aber andererseits auch einen großen Beitrag für das Freizeit- und Erholungsangebot in der Stadt liefern.

Das von der Stadt Lehrte vorzulegende Konzept soll sich an der in der Begründung gezeigten Abbildung 1 orientieren. Zudem soll das Konzept die in der Anlage genannten Spezifikationen enthalten, wobei auch die gegebenenfalls zu erhaltenden Bestandselemente, insbesondere im Außenbereich, in die Planungen einzubeziehen sind.

Die in der Anlage genannten Spezifika und weitere Elemente sind mit einzelnen Kostenschätzungen zu versehen, sowohl hinsichtlich der Errichtung, als auch betreffend den Betrieb. Mögliche Fördermittelprogramme, für die Errichtung von Sportstätten oder für den Einsatz nachhaltiger Energieträger sind einzubeziehen.

TOP 21:
Sachstand Integrationskonzept
Vorlage: 154/2024

Der Rat nimmt den aktuellen Sachstand zum Integrationskonzept zur Kenntnis.

TOP 22:
Anträge, Anfragen und Anregungen

Beigeordneter Dr. Haak teilt in Bezug auf das Thema Moorvernässung und einer zu diesem Thema gestern stattgefundenen Informationsveranstaltung mit, dass eine frühzeitige Beteiligung der Grundstückseigentümer eine Debatte verhindert hätte.

TOP 23:
Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anfragen oder Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.